



		Vorlagen-Nr.	Datum
<b>Verwaltungsvorlage</b>	<b>öffentlich</b>	<b>01 - 15 0011/2009</b>	<b>28.10.2009</b>

Betreff

Verteilung der Ausschussvorsitze und Benennung der Vorsitzenden sowie der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Beratungsfolge

Rat	03.11.2009
-----	------------

**Beschlussvorschlag :**

**ALTERNATIVE A (INTERFRAKTIONELLE EINIGUNG)**

Die Mitglieder des Rates treffen folgende Entscheidungen :

1. Sie stellen fest, dass sich die Ratsfraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze / stellvertretenden Ausschussvorsitze wie folgt geeinigt haben :

	Ausschuss	Ausschussvorsitz	Stellvertretender Ausschussvorsitz
1.	ASE	CDU-Fraktion	SPD-Fraktion
2.	KBE	SPD-Fraktion	CDU-Fraktion
3.	KKK	CDU-Fraktion	CDU-Fraktion
4.	SchA	BGE-Fraktion	CDU-Fraktion
5.	SA	Liste GRÜNE/FDP/ Linke-Fraktion	SPD-Fraktion
6.	RPA	CDU-Fraktion	Liste GRÜNE/FDP/ Linke-Fraktion
7.	VA	SPD-Fraktion	BGE-Fraktion
8.	WahlprA	CDU-Fraktion	CDU-Fraktion

2. Sie nehmen zur Kenntnis, dass die Fraktionen folgende Ausschussvorsitzende/ stellvertretende Ausschussvorsitzende bestimmt haben:

	Ausschuss	Ausschussvorsitze/r	Stellvertretende/r Ausschussvorsitzende/r
1.	ASE	Herr Jansen	Herr Hinze
2.	KBE	Herr Diekman	Frau Hövelmann
3.	KKK	Frau Kulka	Herr Elbers
4.	SchA	Frau Bongers	Herr Gorgs
5.	SA	Frau Sickelmann	Frau Offergeld
6.	RPA	Herr Spiegelhoff	NN
7.	VA	Herr Mölder	Herr Spiertz
8.	WahlprA	Herr Ulrich	NN

**ALTERNATIVE B (KEINE INTERFRAKTIONELLE EINIGUNG)**

Die Mitglieder des Rates treffen folgende Entscheidungen:

1. Für die Zuteilung der **stellvertretenden** Ausschussvorsitze wird das Höchstzahlenverfahren
  - a) fortgesetzt
  - oder
  - b) von vorne begonnen.

2. Aufgrund der Reihenfolge der Höchstzahlen sowie der Entscheidung zu 1. haben die Fraktionen die Ausschussvorsitze/stellvertretenden Ausschussvorsitze wie folgt benannt:

	Ausschuss	Ausschussvorsitz	Stellvertretender Ausschussvorsitz
1.		...-Fraktion	...-Fraktion
2.		...-Fraktion	...-Fraktion
3.		...-Fraktion	...-Fraktion
4.		...-Fraktion	...-Fraktion
5.		...-Fraktion	...-Fraktion
6.		...-Fraktion	...-Fraktion
7.		...-Fraktion	...-Fraktion
8.		...-Fraktion	...-Fraktion

Sie nehmen zur Kenntnis, dass die Fraktionen folgende Ausschussvorsitzende/  
stellvertretende Ausschussvorsitzende bestimmt haben:

	Ausschuss	Ausschussvorsitze/r	Stellvertretende/r Ausschussvorsitzende/r
1.		Frau / Herr	Frau/ Herr
2.		Frau / Herr	Frau/ Herr
3.		Frau / Herr	Frau/ Herr
4.		Frau / Herr	Frau/ Herr
5.		Frau / Herr	Frau/ Herr
6.		Frau / Herr	Frau/ Herr
7.		Frau / Herr	Frau/ Herr
8-		Frau / Herr	Frau/ Herr

## **Sachdarstellung :**

### **1. Allgemeines**

Zu Vorsitzenden in den Ausschüssen können nur stimmberechtigte Ratsmitglieder bestellt werden. Das nachstehend unter 2. beschriebene Verfahren über die Verteilung und Zuteilung der Ausschussvorsitze (§ 58 Abs. 5 GO NRW) betrifft die nach der Gemeindeordnung zu bildenden Pflichtausschüsse, die freiwilligen Ausschüsse sowie den Schulausschuss und den Wahlprüfungsausschuss.

Ausgenommen von dieser Regelung sind

- der Haupt- und Finanzausschuss (HFA)
- der Jugendhilfeausschuss (JHA).

Den Vorsitz im HFA führt der Bürgermeister. Der HFA wählt aus seiner Mitte einen oder mehrere Vertreter der Vorsitzenden (§ 57 Abs. 3 GO NRW). Die/der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertretung werden von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses aus den Mitgliedern, die der Vertretungskörperschaft angehören (Ratsmitglieder), gewählt (§ 4 Abs. 5 AG KJHG).

Es verbleiben somit nachfolgend genannte 8 Ausschüsse :

Ausschuss für Stadtentwicklung  
Betriebsausschuss KBE  
Kulturausschuss  
Rechnungsprüfungsausschuss  
Schulausschuss  
Sozialausschuss  
Vergabeausschuss  
Wahlprüfungsausschuss

## 2. Verfahren nach § 58 Abs. 5 GO NRW

### 2.1 Verteilung der Ausschussvorsitze nach Einigung

Die Fraktionen können sich über die Verteilung der Ausschussvorsitze einigen. **Am Einigungsverfahren müssen alle Fraktionen des Rates beteiligt sein.** Die Einigung ist durch Erklärung der Fraktionsvorsitzenden in der Ratssitzung festzustellen. Falls dieser Einigung nicht von einem Fünftel der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder (hier : mindestens 8 Ratsmitglieder) widersprochen wird, bestimmen die Fraktionen die Ausschussvorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörigen stimmberechtigten Ratsmitglieder.

### 2.2 Zuteilung der Ausschussvorsitze im Zugriffsverfahren.

Falls eine Einigung nach Ziff. 2.1 nicht zustande kommt oder der Einigung von mindestens 8 Ratsmitgliedern widersprochen wird, sind die Ausschussvorsitze nach dem Zugriffsverfahren zu verteilen.

Den Fraktionen werden die Ausschussvorsitze nach den Höchstzahlen zugeteilt, die sich durch Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen durch 1, 2, 3 usw. ergeben (dHondt).. Mehrere Fraktionen können sich zusammenschließen.

Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Bürgermeister zu ziehen hat.

Die Fraktionen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörigen stimmberechtigten Ratsmitglieder.

Auf der Grundlage der Sitzverteilung nach der Kommunalwahl am 30. August 2009 errechnen sich folgende Höchstzahlen, falls kein Zusammenschluss einzelner Fraktionen erfolgt, wie nachfolgend dargestellt :

	CDU	Rang	SPD	Rang	BGE	Rang	Grüne	Rang	Linke	Rang	FDP	Rang
Teiler												
1	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>14</b> (Los)	<b>2</b>	<b>14</b> (Los)	<b>2</b>	<b>14</b> (Los)
2	7,5	3	4	6	3,5	8	1		1		1	
3	5	5	2,67	10	2,33	12						
4	3,75	7	2	14	1,75							
				(Los)								
5	3	9										

### 2.3 Stellvertretende Ausschussvorsitze

Für die stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gelten die vorstehend beschriebenen Verfahrensregeln entsprechend.

Die Ratsmitglieder entscheiden vor Beginn des Verfahrens, ob das Zugriffsverfahren für die stellvertretenden Vorsitzenden im Anschluss an die Bestimmung der Vorsitzenden fortgesetzt oder von vorn begonnen werden soll.

Die Verteilung der Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen würde für die einzelnen Fraktionen folgendes Ergebnis bringen :

1. Höchstzahl = 15	Zugriff CDU	Anzahl Vorsitze CDU = 4
2. Höchstzahl = 8	Zugriff SPD	Anzahl Vorsitze SPD = 2
3. Höchstzahl = 7,5	Zugriff CDU	Anzahl Vorsitze BGE = 2
4. Höchstzahl = 7	Zugriff BGE	
5. Höchstzahl = 5	Zugriff CDU	
6. Höchstzahl = 4	Zugriff SPD	
7. Höchstzahl = 3,75	Zugriff CDU	
8. Höchstzahl = 3,5	Zugriff BGE	

Entscheidet sich der Rat für eine **Wiederholung des Zugriffsverfahrens** für die stellvertretenden Vorsitzenden, würde sich hier die gleiche Verteilung ergeben.

Bei einer Entscheidung für die **Fortsetzung des Zugriffsverfahrens** zur Benennung der stellvertretenden Vorsitzenden würde sich die Verteilung wie folgt darstellen :

09. Höchstzahl = 3	Zugriff CDU
10. Höchstzahl = 2,67	Zugriff SPD
11. Höchstzahl = 2,5	Zugriff CDU
12. Höchstzahl = 2,33	Zugriff BGE
13. Höchstzahl = 2,14	Zugriff CDU
14. Höchstzahl = 2	Zugriff Losentscheid SPD /GRÜNE/DIE LINKE/FDP
15. Höchstzahl = 2	Zugriff Verlierer Losentscheid SPD /GRÜNE/DIE LINKE /FDP
16. Höchstzahl = 2	Zugriff Verlierer Losentscheid SPD/GRÜNE/DIE LINKE/FDP

Anzahl stv. Vorsitze CDU =	3
Anzahl stv. Vorsitze SPD =	1 od. 2
Anzahl stv. Vorsitze BGE =	1
Anzahl stv. Vorsitze Grüne =	0 od 1
Anzahl stv. Vorsitze DIE LINKE =	0 od 1
Anzahl stv. Vorsitze FDP =	0 od 1



Die Verteilung der Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen würde für die einzelnen Fraktionen folgendes Ergebnis bringen :

1. Höchstzahl = 15	Zugriff CDU	Anzahl Vorsitze CDU	= 4
2. Höchstzahl = 8	Zugriff SPD	Anzahl Vorsitze SPD	= 2
3. Höchstzahl = 7,5	Zugriff CDU	Anzahl Vorsitze BGE	= 1
4. Höchstzahl = 7	Zugriff BGE	Anzahl Vorsitze Fraktionsgem.	= 1
5. Höchstzahl = 5	Zugriff CDU		
6. Höchstzahl = 4	Zugriff Los SPD/ Fraktionszs.		
7. Höchstzahl = 4	Zugriff Verlierer Los SPD/Fraktionszs.		
8. Höchstzahl = 3,75	Zugriff CDU		

Entscheidet sich der Rat für eine **Wiederholung des Zugriffsverfahrens** für die stellvertretenden Vorsitzenden, würde sich hier die gleiche Verteilung ergeben.

Bei einer Entscheidung für die **Fortsetzung des Zugriffsverfahrens** zur Benennung der stellvertretenden Vorsitzenden würde sich die Verteilung wie folgt darstellen :

9. Höchstzahl = 3,5	Zugriff BGE		
10. Höchstzahl = 3	Zugriff CDU		
11. Höchstzahl = 2,67	Zugriff SPD		
12. Höchstzahl = 2,5	Zugriff CDU		
13. Höchstzahl = 2,33	Zugriff BGE		
14. Höchstzahl = 2,14	Zugriff CDU		
14. Höchstzahl = 2	Zugriff Lostentscheid SPD /Fraktionsgem A+B./ Fraktion C		
15. Höchstzahl = 2	Zugriff Verlierer Losents. SPD /Fraktionsgem A+B./Frak. C		

Anzahl stv. Vorsitze CDU	= 3
Anzahl stv. Vorsitze SPD	= 1 od. 2
Anzahl stv. Vorsitze BGE	= 2
Anzahl stv. Vorsitze Fr. A+B	= 0 od. 1
Anzahl stv. Vorsitze Fr. C	= 0 od. 1

### **Berechnungsvariante B** **Zusammenschluss von 3 Fraktionen mit je 2 Mitgliedern**

**Verteilung nach d`Hondt**

	<u>CD</u> <u>U</u>	<u>SP</u> <u>D</u>	<u>BG</u> <u>E</u>	<u>Zusammenschl</u> <u>uss Fraktion</u> <u>A/B/C</u>			
	15	8	7	6	1	15	CDU
					2	8	SPD
: 1	15	8	7	6	3	7,5	CDU
: 2	7,5	4	3,5	3	4	7	BGE
: 3	5,00	2,6	2,33	2,00	5	6	Zugriff Fr. A/B/C
		7					
: 4	3,75	2,0	1,75	1,50	6	5	Zugriff CDU
		0					
: 5	3,00	1,6	1,40	1,20	7	4	Zugriff SPD
		0					
: 6	2,50	1,3	1,17	1,00	8	3,75	CDU
		3					
: 7	2,14	1,1	1,00	0,86	9	3,5	Zugriff BGE
		4					
: 8	1,87	1	0,87	0,75	10	3	Zugriff Los CDU / Fr. A+B+C
	5	5					
: 9	1,67	0,8	0,78	0,67	11	3	Zugriff Verlierer Los CDU / Fr. A+B+C
		9					
:10	1,5	0,8	0,7	0,6	12	2,67	Zugriff SPD
					13	2,5	Zugriff CDU
					14	2,33	Zugriff BGE
					15	2,14	Zugriff CDU
					16	2,00	Zugriff Verl. Los SPD/Fr.A+B/Fr.C.

Die Verteilung der Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen würde für die einzelnen Fraktionen folgendes Ergebnis bringen :

1. Höchstzahl = 15	Zugriff CDU	Anzahl Vorsitze CDU	= 4
2. Höchstzahl = 8	Zugriff SPD	Anzahl Vorsitze SPD	= 2
3. Höchstzahl = 7,5	Zugriff CDU	Anzahl Vorsitze BGE	= 1
4. Höchstzahl = 7	Zugriff BGE	Anzahl Vorsitze Fraktionsgem.	= 1
5. Höchstzahl = 6	Zugriff Fraktion A+B+C		
6. Höchstzahl = 5	Zugriff CDU		
7. Höchstzahl = 4	Zugriff SPD		
8. Höchstzahl = 3,75	Zugriff CDU		

Entscheidet sich der Rat für eine **Wiederholung des Zugriffverfahrens** für die stellvertretenden Vorsitzenden, würde sich hier die gleiche Verteilung ergeben.

Bei einer Entscheidung für die **Fortsetzung des Zugriffverfahrens** zur Benennung der stellvertretenden Vorsitzenden würde sich die Verteilung wie folgt darstellen :

9. Höchstzahl = 3,5	Zugriff BGE
10. Höchstzahl = 3	Zugriff Losentscheid CDU / Fraktionszus. A+B+C
11. Höchstzahl = 3	Zugriff Verlierer Losentscheid CDU / Fraktionszus. A+B+C
12. Höchstzahl = 2,67	Zugriff SPD
13. Höchstzahl = 2,5	Zugriff CDU
14. Höchstzahl = 2,33	Zugriff BGE
15. Höchstzahl = 2,14	Zugriff CDU
16. Höchstzahl = 2	Zugriff Losentscheid SPD /Fraktionszus. A+B.+C/ Fraktion C

Anzahl stv. Vorsitze CDU	= 3
Anzahl stv. Vorsitze SPD	= 1 od. 2
Anzahl stv. Vorsitze BGE	= 2
Anzahl stv. Vorsitze Fr. A+B+C	= 1 od. 2

**Gemäß § 40 Abs. 2 GO NW hat der Bürgermeister kein Stimmrecht**

### **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme ist im Haushaltjahr vorgesehen. Haushaltsstelle: 1.100.01.01.01.

### **Leitbild :**

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Gez.  
Der Vorsitzende